

# Als Christ in der Welt leben — in Heiligung

## 6 Bibeltexte:

***Galater 1,3-5:*** Gnade euch und Friede von Gott, dem Vater, und unserem Herrn Jesus Christus, der sich selbst für unsere Sünden hingegeben hat, damit er uns herausnehme aus der gegenwärtigen bösen Welt, nach dem Willen unseres Gottes und Vaters, welchem die Herrlichkeit sei von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

***1.Johannes 2,17:*** Und die Welt vergeht und ihre Lust; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.

***2.Petrus 3,11:*** Da nun dies alles aufgelöst wird, was für Menschen solltet ihr dann sein in heiligem Wandel und Gottseligkeit!

***1.Thessalonicher 4,3:*** Denn dies ist der Wille: eure Heiligung.

***1.Thessalonicher 4,7:*** Denn Gott hat uns nicht zur Unreinigkeit berufen, sondern [zu einem Leben] in Heiligung.

***Epheser 1,4:*** Denn in ihm hat er uns erwählt, ehe der Welt Grund gelegt war, dass wir, heilig und untadelig vor ihm sein sollten.

Wir sollen heilig leben.

Was bedeutet das in Hinblick auf unser Leben in der Welt?

## 6 Fragen:

1. Warum sollen wir heilig leben?
2. Sollen wir uns „einmischen“, um „Salz der Erde“ zu werden?
3. Hat sich nicht der HERR „in den Tagen Seines Fleisches“ kräftig eingemischt, um die gesellschaftlichen Missstände zu geißeln?
4. Haben nicht die Apostel dasselbe getan?
5. Gibt uns nicht die Bibel klare Anweisungen in diese Richtung?
6. Tragen wir nicht Mitschuld, wenn wir schweigen?

### Zu Frage 1: Warum sollen wir heilig leben?

Weil GOTT heilig ist und weil wir Heilige sind!

Weil es ohne Heiligung keine Gemeinschaft mit GOTT gibt.

### Zu Frage 2: Sollen wir uns „einmischen“, um „Salz der Erde“ zu werden?

Die Welt ist vergänglich, es ist die „gegenwärtige böse Welt“<sup>1</sup>, aus der wir bereits herausgenommen sind. Wir sind der Welt gekreuzigt und die Welt ist uns gekreuzigt<sup>2</sup>. Wir lieben sie nicht<sup>3</sup>,

---

<sup>1</sup> Galater 1,4: der sich selbst für unsere Sünden hingegeben hat, damit er uns herausnehme aus der gegenwärtigen bösen Welt, nach dem Willen unseres Gottes und Vaters,

<sup>2</sup> Galater 6,14: Von mir aber sei es ferne, mich zu rühmen, als nur des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, durch welchen mir die Welt gekreuzigt ist, und ich der Welt.

<sup>3</sup> Kolosser 2,20: Wenn ihr mit Christo den Elementen der Welt gestorben seid, was unterwerfet ihr euch Satzungen, als lebtet ihr noch in der Welt?

auch ist noch nicht der Zeitpunkt gekommen, an dem wir die Welt richten<sup>4</sup> werden. Statt dessen halten wir uns von ihr unbefleckt<sup>5</sup>. Unsere Aufgabe ist es, Zeugen der Versöhnung zu sein, den armen Verlorenen JESUS zu verkündigen. Die Missstände um uns her sind Folge des Ungehorsams der Menschen und können nur behoben werden, wo der Ungehorsam aufhört und jemand anfängt, dem Evangelium zu gehorchen.

### **Zu Frage 3: Hat sich nicht der HERR „in den Tagen Seines Fleisches“ kräftig eingemischt, um die gesellschaftlichen Missstände zu geißeln?**

In dem Jerusalem der Zeit JESU gab es eine römische Garnison; es gab eine Arena, in der heidnische Schauspiele aufgeführt wurden. Die Darsteller waren unbekleidet. Im Umfeld der Garnisonen blühte die Prostitution. Weil es keine zuverlässige „Verhütung“ gab, muss es ein bedeutendes Abtreibungsproblem gegeben haben. Die römische Besatzungsmacht presste die Bevölkerung aus.

Über all diese Missstände verlor der HERR kein Wort. Sein Augenmerk galt dem Volk GOTTES und dessen Sünden. Der HERR JESUS bekannte vor Pilatus: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt!“

---

Philipper 3,20: Denn unser Bürgertum ist in den Himmeln, von woher wir auch den Herrn Jesus Christus als Heiland erwarten.

<sup>4</sup> 1.Korinther 6,2: Oder wisset ihr nicht, dass die Heiligen die Welt richten werden? Und wenn durch euch die Welt gerichtet wird, seid ihr unwürdig, über die geringsten Dinge zu richten?

<sup>5</sup> Jakobus 1,27: Ein reiner und unbefleckter Gottesdienst vor Gott und dem Vater ist dieser: Waisen und Witwen in ihrer Drangsal besuchen, sich selbst von der Welt unbefleckt erhalten.

#### **Zu Frage 4: Haben nicht die Apostel dasselbe getan?**

In den Briefen des Apostels Paulus werden wir zwar aufgefordert, der Regierung zu gehorchen; politische, gesellschaftliche oder auch religionspolitische Maßnahmen des Staates werden nicht kommentiert. Wir dürfen nicht übersehen, dass ein Teil der Paulusbriefe während der Regierungszeit des boshafte Kaisers Nero geschrieben wurden (Nero regierte von 54-68 n. Chr.). Seine Regierung wird überhaupt nicht erwähnt. Die Welt liegt „im Argen“<sup>6</sup>, ist dem Gericht verfallen, braucht also nicht kommentiert zu werden. Es geht darum, dass Einzelne aus der Welt herausgerettet und in das Reich des SOHNES der Liebe GOTTES versetzt werden<sup>7</sup>.

#### **Zu Frage 5: Gibt uns nicht die Bibel klare Anweisungen in diese Richtung?**

Lies dazu die CfD-Schrift S195 „Christ und Welt“!

#### **Zu Frage 6: Tragen wir nicht Mitschuld, wenn wir schweigen?**

Schweigen wozu? Schweigen wovon? Die Ungerechtigkeit zum Beispiel, die nach Meinung vieler Menschen der sog. Dritten Welt angetan wird, ist nicht unser Thema. Wenn wir aber von dem Versöhnungsangebot GOTTES schweigen, trifft uns Schuld. Es kann sein, dass der HERR einzelne Seiner Zeugen beauftragt, gegen weltliche Missstände aufzustehen (Bodenschwingh zur Arbeiterfrage, dessen Enkelsohn zur „Euthanasie“). Das ist aber die Ausnahme.

---

<sup>6</sup> 1.Johannes 5,19: Wir wissen, dass wir aus Gott sind, und die ganze Welt liegt in dem Argen.

<sup>7</sup> Kolosser 1,13: ... der uns errettet hat aus der Gewalt der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe.

Noch einmal: Wir sollen heilig leben, *weil* wir Heilige sind  
–  
nicht, *damit* wir Heilige werden.

Heilige leben in der Heiligung oder in der Lüge!

## Mein Reich ist nicht von dieser Welt

„Diese Welt“ = dieser Kosmos

Diese Welt ist zeitlich, vergänglich. Das Reich JESU ist von der anderen Welt, diese ist für unsere natürlichen Augen unsichtbar, ist ewig, unvergänglich, wirklich. 2. Korinther 4,18: ... **da wir nicht das Sichtbare anschauen, sondern das Unsichtbare; denn das Sichtbare ist zeitlich, das Unsichtbare aber ewig.**

**Hebräer 12,22-24: ... sondern ihr seid gekommen zum Berg Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem; und zu Myriaden von Engeln, einer Festversammlung; und zu der Gemeinde der Erstgeborenen, die in den Himmeln angeschrieben sind; und zu Gott, dem Richter aller; und zu den Geistern der vollendeten Gerechten; und zu Jesus, dem Mittler eines neuen Bundes; und zum Blut der Besprengung, das besser redet als <das Blut> Abels.**

„**gekommen**“ – Durch die Geburt aus GOTT<sup>8</sup> gehören wir zur neuen Schöpfung<sup>9</sup>, leben aber noch „im Fleisch“<sup>10</sup>.

---

<sup>8</sup> Johannes 1,12-13: ... so viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben, welche nicht

Wir sind **nicht** gekommen

- zu (nur) Sichtbarem
- zu übernatürlich gesteuerten Phänomenen (Spuk, Außerirdische, Parapsychologie, Magie)
- zu den Tiefen unserer Seelen
- zu Furchtbarem, Fremdem

Sondern:

- **Berg Zion** – Gemeinschaft mit GOTT. Zion: Ort des Segens. (Vgl. Sinai – Repräsentant des Alten Bundes ./ Zion<sup>11</sup>, Himmlische Örter<sup>12</sup>.
- **Stadt des lebendigen GOTTES, himmlisches Jerusalem** – unsere „Mutter“<sup>13</sup>, Urbild der Gemeinde<sup>14</sup>.

---

aus Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

<sup>9</sup> Galater 6,15: Denn weder Beschneidung noch Vorhaut ist etwas, sondern eine neue Schöpfung.

2.Korinther 5,17: Daher, wenn jemand in Christo ist, da ist eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, alles ist neu geworden.

<sup>10</sup>Galater 2,20: Ich bin mit Christo gekreuzigt, und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt lebe im Fleische, lebe ich durch Glauben, durch den an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.

2.Korinther 10,3: Denn obwohl wir im Fleische wandeln, kämpfen wir nicht nach dem Fleische.

<sup>11</sup> Galater 4,24-26: ... was einen bildlichen Sinn hat; denn diese sind zwei Bündnisse: eines vom Berge Sinai, das zur Knechtschaft gebiert, welches Hagar ist. Denn Hagar ist der Berg Sinai in Arabien, entspricht aber dem jetzigen Jerusalem, denn sie ist mit ihren Kindern in Knechtschaft; aber das Jerusalem droben (Zion) ist frei, welches unsere Mutter ist.

<sup>12</sup> Epheser 2,6: ER hat uns mitaufgeweckt und mitsitzen lassen in den himmlischen Örtern in CHRISTUS JESUS.

<sup>13</sup> siehe Fußnote 11

- **Myriaden, der Engel Festversammlung** – Myriaden = unzählbare Schar; Festversammlung, Vollversammlung. Sie alle!
- **Gemeinde der Erstgeborenen** – die in den Himmeln angeschrieben sind – Gemeinde, vom Himmel her gesehen; Erstgeborene – die in CHRISTUS, dem Erstgeborenen, sind<sup>15</sup>.
- **und zu GOTT, dem Richter aller** – nach dem Gericht von Golgatha ist GOTT nur noch Richter *für (nicht gegen)* mich (im Sinne von Psalm 68,6: Ein VATER der Waisen und ein *Richter* der Witwen ist GOTT in Seiner heiligen Wohnung).
- **die Geister der vollendeten Gerechten** – wir sind verbunden mit denen, die schon vollendet sind. Der Leib CHRISTI ist zeitübergreifend, die „obere Schar“.
- **JESUS, Mittler eines Neuen Bundes**
- **das Blut der Besprengung, das besser redet als das Blut Abels.** Erlösung statt Rache!

Darin leben wir.

---

<sup>14</sup> Offenbarung 21,2: Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel herniederkommen von Gott, bereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut.

Offenbarung 21,9: Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, voll der sieben letzten Plagen, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir die Braut, das Weib des Lammes zeigen.

<sup>15</sup> Kolosser 1,15: ... welcher das Bild des unsichtbaren Gottes ist, der Erstgeborene aller Schöpfung.

*In CHRISTUS sind wir die Gemeinde der Erstgeborenen.*

**Johannes 18,36: Jesus antwortete: Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wenn mein Reich von dieser Welt wäre, so hätten meine Diener gekämpft, damit ich den Juden nicht überliefert würde, jetzt aber ist mein Reich nicht von hier.**

**Kolosser 1,13: Er hat uns errettet aus der Macht der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe.**

**Epheser 2,6: Er hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in der Himmelswelt in Christus Jesus.**

**Philipper 3,20: Denn {unser} Bürgerrecht ist in <den> Himmeln, von woher wir auch <den> Herrn Jesus Christus als Retter erwarten.**

**Kolosser 2,20: Wenn ihr mit Christus den Elementen der Welt gestorben seid, was unterwerft ihr euch Satzungen, als lebtet ihr noch in der Welt.**

**Johannes 17,14-16: Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, wie ich nicht von der Welt bin. Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt wegnimmst, sondern dass du sie bewahrst vor dem Bösen. Sie sind nicht von der Welt, wie ich nicht von der Welt bin.**

**Johannes 15,19: Wenn ihr von der Welt wäret, würde die Welt das Ihre lieben; weil ihr aber nicht von der Welt seid, sondern ich euch aus der Welt erwählt habe, darum hasst euch die Welt.**

Missionswerk CHRISTUS für Dich  
Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

E-Mail: [cfid@cfdleer.de](mailto:cfid@cfdleer.de) - Telefon 0491 7887 – [www.cfdleer.de](http://www.cfdleer.de)  
P426